

Kirche in 1Live | 05.12.2019 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Meine Sprache des Friedens

Im Netz gibt es so viel Hate Speech, das mir oft richtig schlecht wird. Was nur treibt Menschen dazu, sich gegenseitig so abzuwerten? Die Würde des anderen nicht mehr zu sehen?

Dem möchte ich so gerne etwas entgegensetzen. Friendly Speech statt Hate Speech, Wertschätzung statt Ausgrenzung - und damit im Alltag kleine Inseln des Friedens und der Menschlichkeit schaffen.

Gestern habe ich mal versuchsweise angefangen. Mit vollgepacktem Wagen stand ich in der Supermarktschlange, hinter mir stand ein älterer Mann in löchriger Kleidung, unrasiert und naja, so gut roch er auch nicht. Ich habe mich ihm zugewandt, ihn freundlich angesehen und gefragt: »Möchten Sie vielleicht vorgehen? Sie haben ja nicht viel.«

Erstaunt blickte er mich an dann lächelte er. Leise sagte er Danke, als er sich an mir vorbeischoob und eine Packung Milch und Knäckebrot auf das Band legte.

Friede sei mit Dir, dachte ich. Und spürte den Frieden plötzlich auch in mir. Ich weiß nichts von diesem Menschen neben mir, aber allein das ich ihn und er mich wahrnimmt, wohlwollend, das verändert schon etwas. Es entstehen kleine Inseln des Friedens. Die sich sehr gerne ausweiten dürfen.

Sprecher: Daniel Schneider

Redaktion: Daniel Schneider